

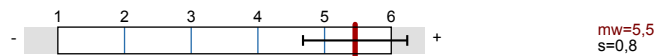
Dr. Susann Worschech

Zivilgesellschaft in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar (10767-1-sw-ss17)
Erfasste Fragebögen = 8

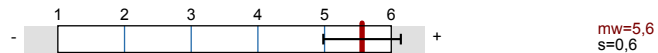


Globalwerte

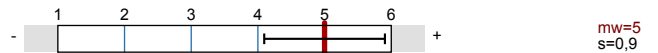
Klar und strukturiert darstellen (Skalenbreite: 6)



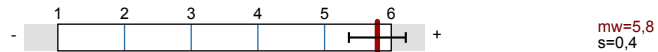
Verständlich erklären (Skalenbreite: 6)



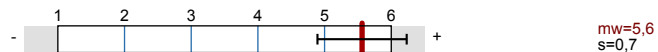
Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen (Skalenbreite: 6)



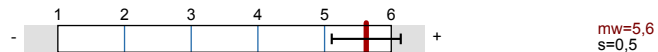
Gute Lernatmosphäre herstellen (Skalenbreite: 6)



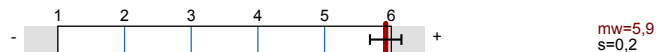
Interesse wecken, Monotonie vermeiden (Skalenbreite: 6)



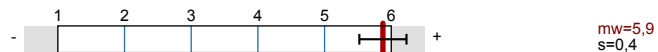
Relevanz verdeutlichen (Skalenbreite: 6)



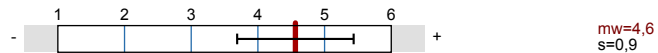
Effizient mit Störungen umgehen (Skalenbreite: 6)



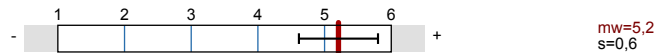
Kommunikation effizient steuern (Skalenbreite: 6)



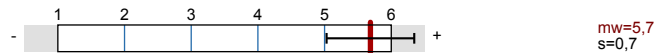
Zeit nutzen (Skalenbreite: 6)



Erfassung des Outputs (Skalenbreite: 6)



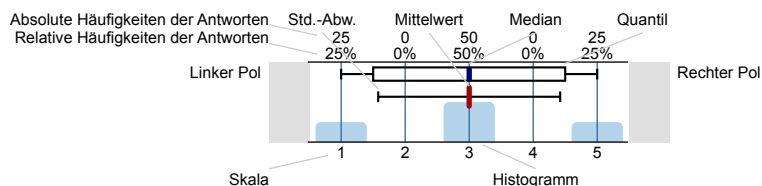
Spezifische Zusatzfragen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



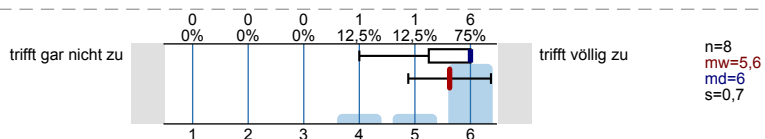
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen

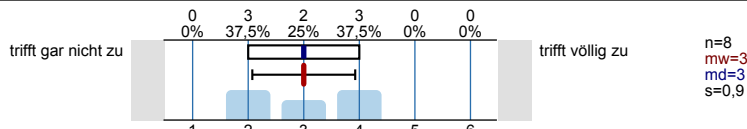
Ich war an mindestens zwei Drittel der Termine dieser Lehrveranstaltung anwesend.



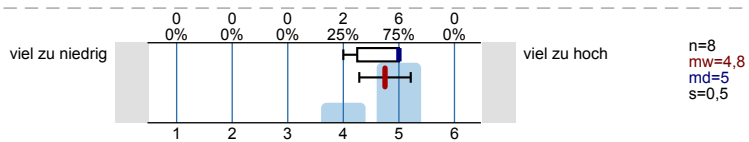
Das Thema der Lehrveranstaltung hat mich schon vorher interessiert.



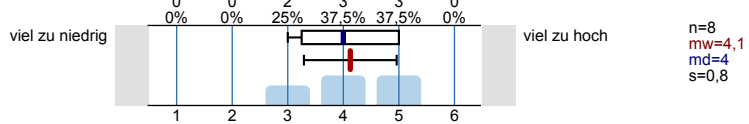
Ich verfügte *bereits vor* dem Veranstaltungsbesuch über umfangreiches Wissen zu den in der Lehrveranstaltung behandelten Themengebieten.



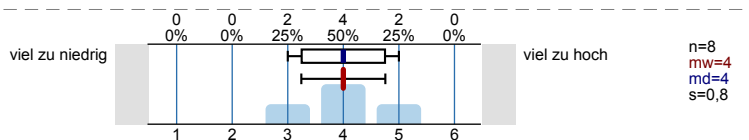
Der Stoffumfang, der in der Veranstaltung behandelt wird, ist für mich ...



Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich ...

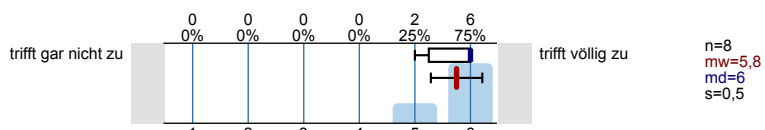


Das Tempo der Veranstaltung ist für mich ...

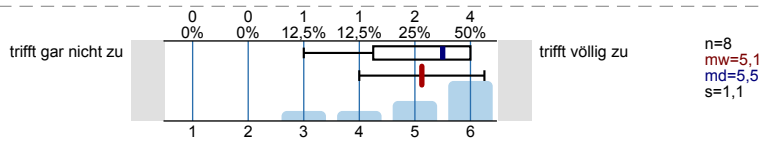


Klar und strukturiert darstellen

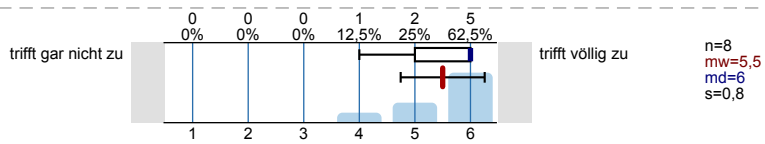
Die lehrende Person hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert und nachvollziehbar gegliedert.



Die lehrende Person verdeutlicht die Lernziele zu Beginn jedes Veranstaltungstermins.

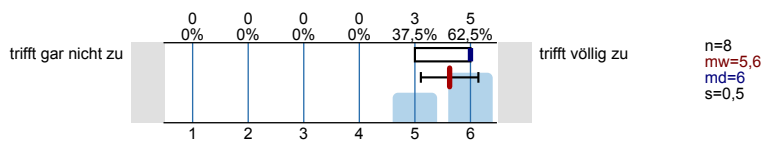


Die lehrende Person präsentiert die Lerninhalte/den Stoff stimmig und kohärent.

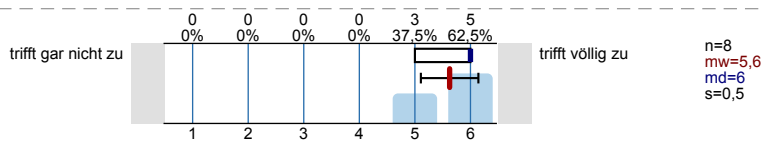


Verständlich erklären

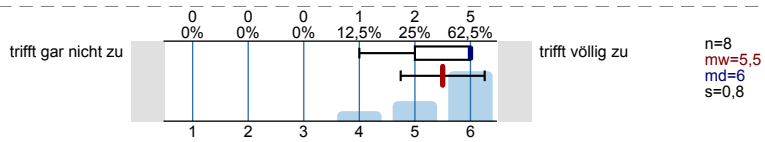
Die lehrende Person erklärt neue Begriffe und Konzepte klar und nachvollziehbar.



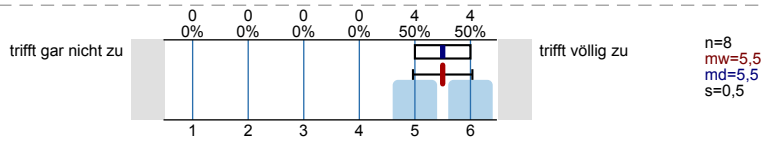
Die lehrende Person ist in der Lage, auch einen komplexen Sachverhalt verständlich zu erklären.



Die lehrende Person gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhaltes/Stoffs beitragen.

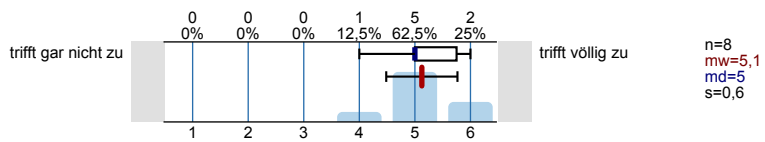


Die lehrende Person gibt hilfreiche und zielführende Antworten auf die Nachfragen der Studierenden.

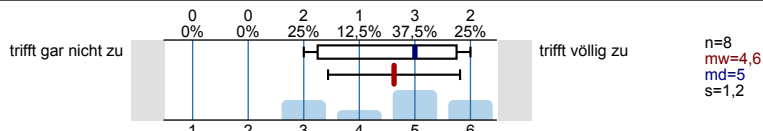


Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen

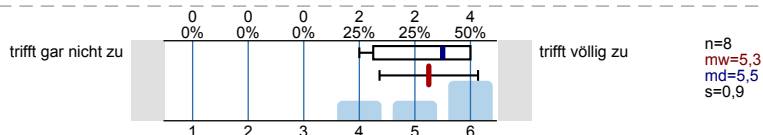
Die lehrende Person fasst regelmäßig die wichtigsten Inhalte der Lehrveranstaltung zusammen.



Die lehrende Person stellt zu Beginn einer Sitzung den Zusammenhang zur letzten Sitzung her.

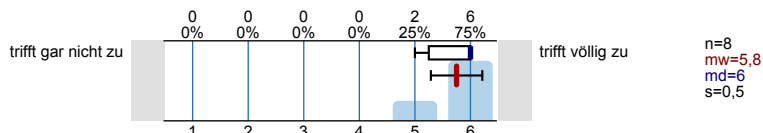


Die lehrende Person stellt immer wieder Bezüge zu den bereits behandelten Lerninhalten her.

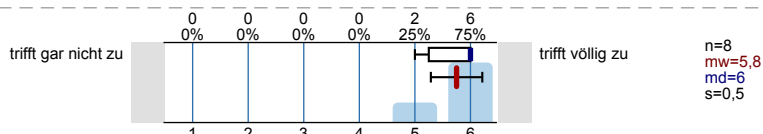


Gute Lernatmosphäre herstellen

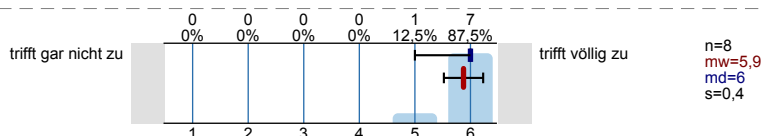
Die lehrende Person sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.



Die lehrende Person geht auf die Interessen der Studierenden ein.

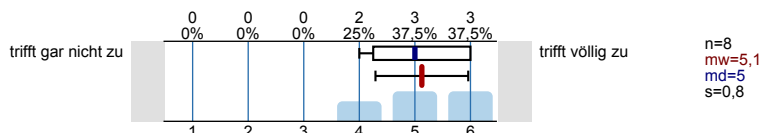


Die lehrende Person nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.

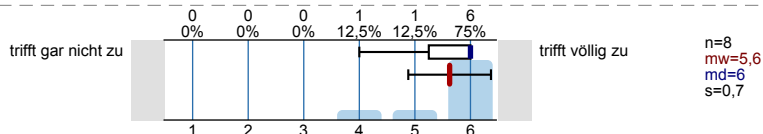


Interesse wecken, Monotonie vermeiden

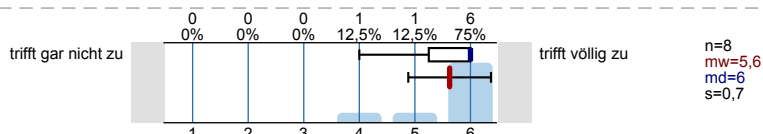
Die lehrende Person gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.



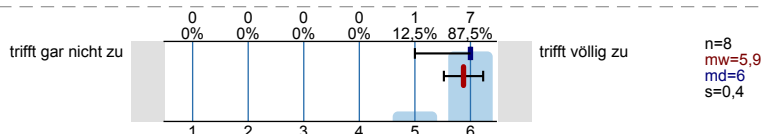
Die lehrende Person fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.



Die lehrende Person erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.

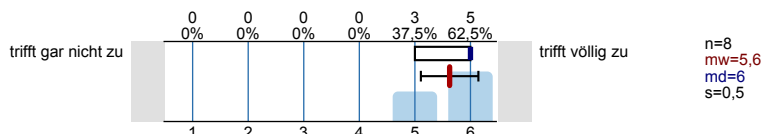


Die lehrende Person ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.

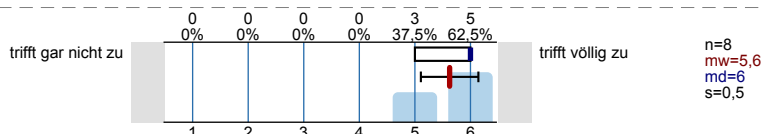


Relevanz verdeutlichen

Die lehrende Person macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.

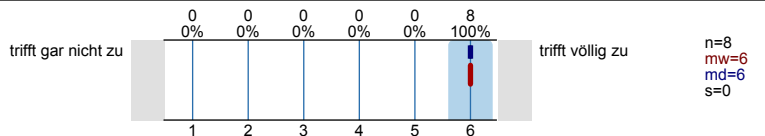


Die lehrende Person verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.

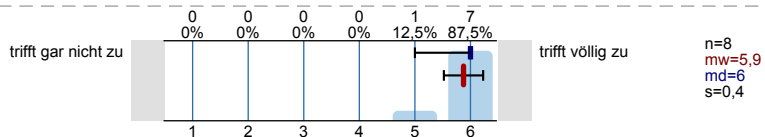


Effizient mit Störungen umgehen

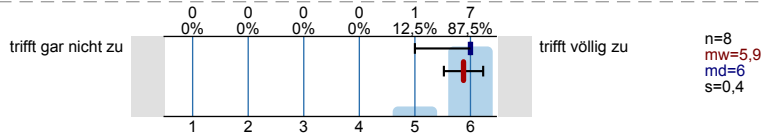
Die lehrende Person ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.



Die lehrende Person geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.

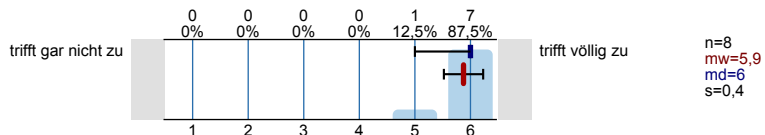


Die lehrende Person beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.

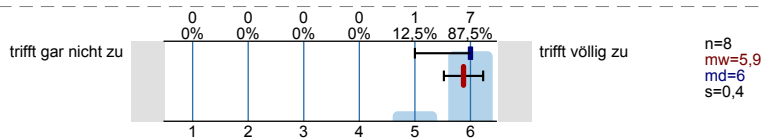


Kommunikation effizient steuern

Die lehrende Person führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.

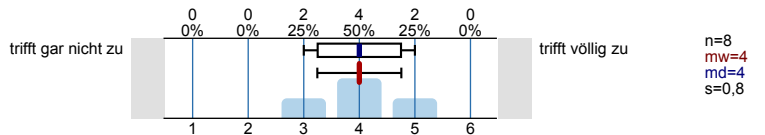


Die lehrende Person steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.

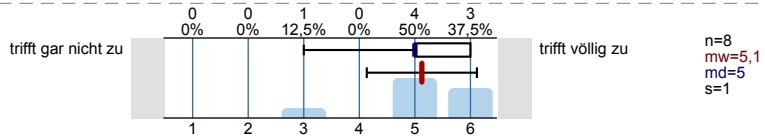


Zeit nutzen

Die lehrende Person hat ein sehr gutes Zeitmanagement.

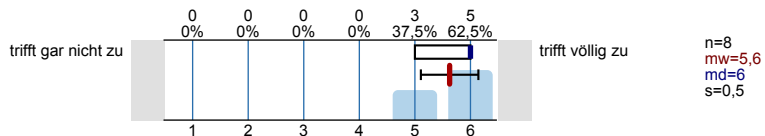


Die lehrende Person nutzt die verfügbare Zeit effektiv.

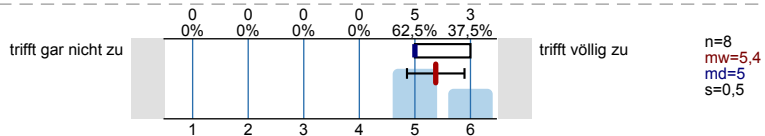


Erfassung des Outputs

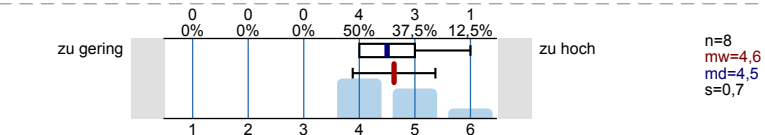
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.

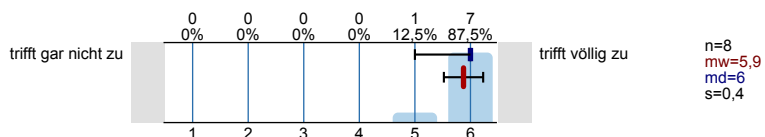


Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Credits (1 ECTS-Credit entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...

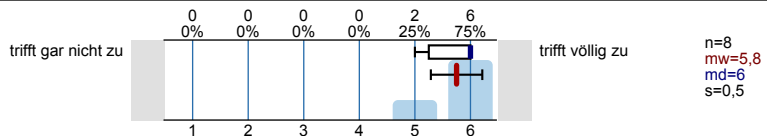


Spezifische Zusatzfragen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

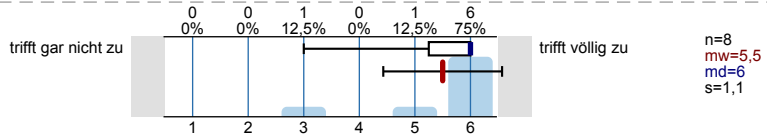
Die lehrende Person ist auch außerhalb der Lehrveranstaltung bei Fragen und Problemen ansprechbar.



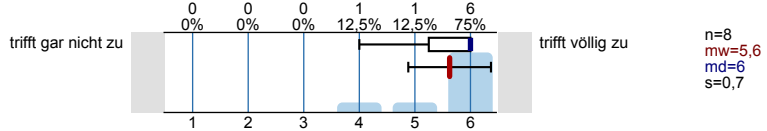
Die lehrende Person formuliert Kritik fair und konstruktiv.



Die lehrende Person stellt Anforderungen an den Leistungsnachweis klar dar.



Mit der Betreuung (bspw. Vorbesprechung, Feedback) der Prüfungsleistung (Referat, Hausarbeit, Essay, etc.) durch die lehrende Person bin ich insgesamt sehr zufrieden.

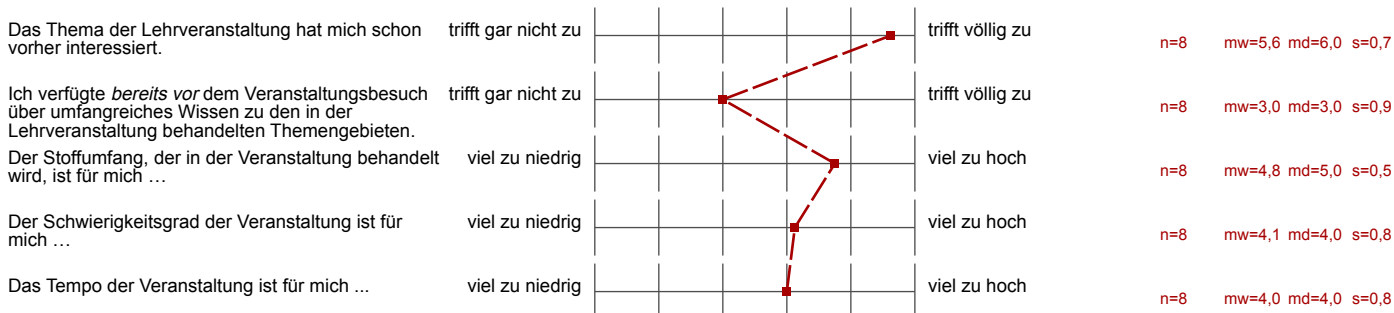


Profillinie

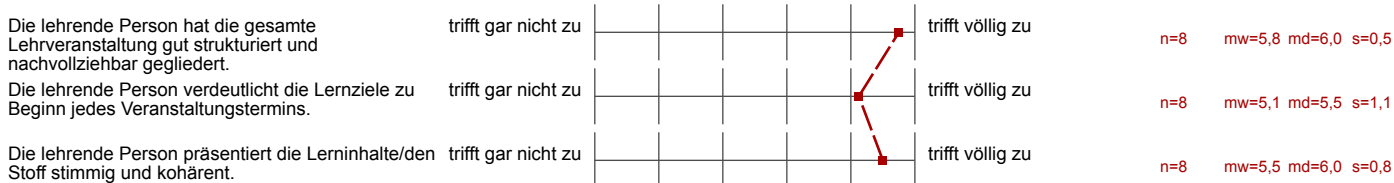
Teilbereich: Kulturwissenschaftliche Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Dr. Susann Worschech
 Titel der Lehrveranstaltung: Zivilgesellschaft in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

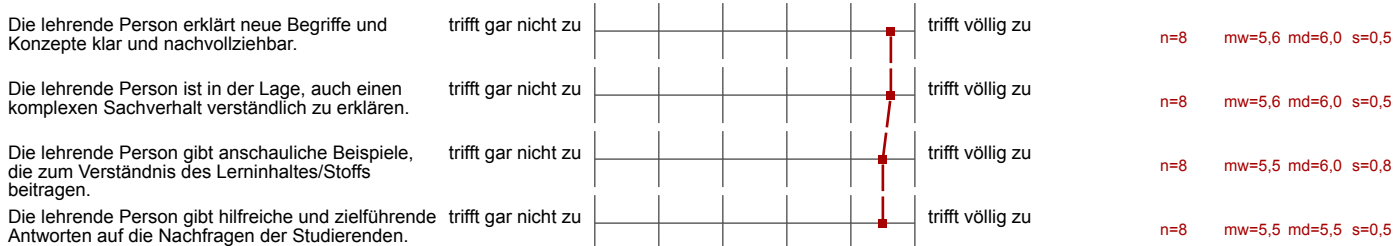
Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen



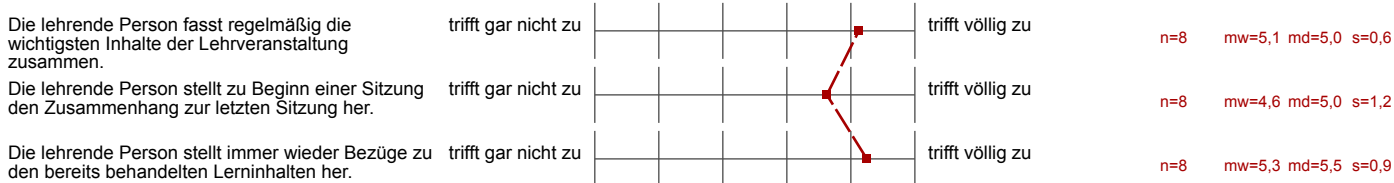
Klar und strukturiert darstellen



Verständlich erklären



Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen



Gute Lernatmosphäre herstellen

Die lehrende Person sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,8	md=6,0	s=0,5
Die lehrende Person geht auf die Interessen der Studierenden ein.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,8	md=6,0	s=0,5
Die lehrende Person nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,9	md=6,0	s=0,4

Interesse wecken, Monotonie vermeiden

Die lehrende Person gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,1	md=5,0	s=0,8
Die lehrende Person fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,6	md=6,0	s=0,7
Die lehrende Person erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,6	md=6,0	s=0,7
Die lehrende Person ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,9	md=6,0	s=0,4

Relevanz verdeutlichen

Die lehrende Person macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,6	md=6,0	s=0,5
Die lehrende Person verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,6	md=6,0	s=0,5

Effizient mit Störungen umgehen

Die lehrende Person ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,0	md=6,0	s=0,0
Die lehrende Person geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,9	md=6,0	s=0,4
Die lehrende Person beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,9	md=6,0	s=0,4

Kommunikation effizient steuern

Die lehrende Person führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,9	md=6,0	s=0,4
Die lehrende Person steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,9	md=6,0	s=0,4

Zeit nutzen

Die lehrende Person hat ein sehr gutes Zeitmanagement.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=4,0	md=4,0	s=0,8
Die lehrende Person nutzt die verfügbare Zeit effektiv.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,1	md=5,0	s=1,0

Erfassung des Outputs

In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,6	md=6,0	s=0,5
Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,4	md=5,0	s=0,5
Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Credits (1 ECTS-Credit entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...	zu gering		zu hoch	n=8	mw=4,6	md=4,5	s=0,7

Spezifische Zusatzfragen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Die lehrende Person ist auch außerhalb der Lehrveranstaltung bei Fragen und Problemen ansprechbar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,9	md=6,0	s=0,4
Die lehrende Person formuliert Kritik fair und konstruktiv.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,8	md=6,0	s=0,5
Die lehrende Person stellt Anforderungen an den Leistungsnachweis klar dar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,5	md=6,0	s=1,1
Mit der Betreuung (bspw. Vorbesprechung, Feedback) der Prüfungsleistung (Referat, Hausarbeit, Essay, etc.) durch die lehrende Person	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,6	md=6,0	s=0,7

Auswertungsteil der offenen Fragen

Rückmeldung an die lehrende Person

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung gut gefallen?

- -Der Fokus auf Methoden der empirischen Sozialforschung und der gute Praxisbezug
 - Sehr gute Vorbereitung auf die Masterarbeit
 - Die neuen und interessanten Leistungsnachweise: Forschungsmemo, Briefing Paper
 - Spannende und ausgewogene Texte, sowohl verschiedene methodische als auch normative Zugänge zum Forschungsgegenstand Zivilgesellschaft
 - Sehr angenehme Lernatmosphäre und bereichernde Diskussionen im Seminar
- -Präsentation Teile Ihrer Arbeiten
 - anwendungsbezogen
- Die Struktur des Seminars in einen theoretischen, methodischen und praktischen Teil fand ich sehr gelungen. Die Dozentin war bei Rückfragen zum eigenen Forschungsprojekt immer ansprechbar und hat hilfreiche Tipps gegeben. Die Strukturierung als Blocksitzung fand ich sehr gut, da so genug Zeit für Diskussionen war und die Seminargruppe auch "zusammenwachsen" konnte.
- Die Verbindung von Theorie und Praxis hat mir sehr gut gefallen. Ich habe durch das Seminar wichtige Einblicke in die empirische Forschung bekommen, die für meinen weiteren Studienverlauf sehr wichtig sind.
- Die sehr umfassende Literatur des Themas. Es wurde probiert, den Studierenden möglichst allumfassend Zugang zum Thema "Zivilgesellschaft" zu ermöglichen. Ich persönlich fühle mich rundum mit Lektüre versorgt, die meinen Themenschwerpunkt betreffen. Auch die Verknüpfung inhaltlichen Inputs zum Thema ZG mit den verschiedenen Forschungsmethoden finde ich sehr gelungen und super umgesetzt. Vielen Dank für das tolle Seminar!
- Mir hat besonders der Mix an Methoden und Inhalten gefallen. Diese wurden immer wieder in einen Zusammenhang gebracht und haben mir viele Dinge erklärt, die ich in meinen vorherigen Semestern nie richtig verstanden hatte.

Was könnte die lehrende Person Ihrer Ansicht nach an dieser Lehrveranstaltung konkret verbessern?

- -Für 3 ECTS sind, finde ich, übermäßig viele Leistungen zu erbringen, für 6 ECTS ist es ausgewogen und für 9 ECTS wieder sehr viel (Durchführung einer empirischen Studie zusätzlich zur Ausarbeitung der Forschungsmemos nimmt sehr viel Zeit in Anspruch)
 - Die Texte waren zwar sehr spannend, im Seminar war aber häufig nicht genug Zeit, um auf alle Texte ausreichend einzugehen - Balance zwischen Umfang der zu lesenden Texte und Seminarzeit war nicht optimal, vielleicht wären 2 Termine mehr besser gewesen (oder 5 Stunden pro Sitzung, oder weniger Texte)
- Die Pflichtlektüre ist an einzelnen Tagen deutlich zu viel gewesen (teilweise mehr als 200 Seiten!). Wann soll ich das alles lesen? Ich habe auch noch andere Seminare/Vorlesungen und einen Nebenjob! Es ist verständlich, dass die Dozierende den Studierenden möglichst viel Lektüretipps mit auf den Weg gibt, aber dann müsste zwischen Pflicht- und weiterführender Literatur unterschieden werden! Da dies nicht geschehen ist, hat jeder Student einen anderen Text gelesen und andere ausgelassen bzw. nur überflogen. Darunter leidet dann die inhaltliche Erarbeitung der Texte und die Diskussion im Seminar. Das ist schade und vermeidbar, da in den meisten Sitzungen sowieso nur ein oder zwei Texte besprochen werden und der Rest unter den Tisch fällt.
- Evtl. könnte man den Studierenden etwas die Angst vor dem großen Arbeitsaufwand bezüglich der ganzen Lektüre nehmen, in dem man vorher sagt, dass nicht alles Pflicht ist. Sondern man sich entsprechend der persönlichen Präferenzen für bestimmte Texte entscheiden kann. Dann hätten vielleicht mehr StudentInnen das Seminar bis zum Ende durchgezogen... Die Vorgabe, alle Texte lesen zu "müssen", ist leider wirklich nicht zu schaffen. Man müsste für das Seminar 2 komplette Tage Vorbereitungszeit einplanen... Das schafft man leider beim besten Willen nicht neben den anderen Kursen und einem Studentenjob.
- In den ersten Sitzungen funktionierte die Zeitplanung nicht so gut, das wurde allerdings in den folgenden Sitzungen nachgebessert.
- Viel zu viele Texte, auch wenn Veranstaltung unregelmäßig ist. Führt dazu, dass kein Text bei der Vorbereitung richtig durchgearbeitet wird und dafür alle nur überflogen werden. Studenten verlieren zum Ende der Veranstaltung die Lust am Lesen. Lieber ca. 30-70 Seiten pro Sitzung und andere Texte für Nacharbeit und selbstständige Vorbereitung für Masterarbeit zur Verfügung stellen.